

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1900

287 (8.12.1900) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, monatlich mehrere „Verlosungslisten“, jährlich 1 Wandkalender, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unpolitischen und lokalen Theil Albert Herrig, für den Anzeigen-Teil A. Rinderpacher, sämtlich in Karlsruhe.

Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl

In Karlsruhe und Umgebung über 15 000 Abonnenten.

Expedition: Hotel und Lammstraße 62 nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse“, Karlsruhe. Preis: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Anstellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2 Mal, Zustellung M. 2.30. Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf. Anzeigen: Die Zeilzeile 20 Pfg., die Wellenzeile 50 Pfg.

Nr. 287. Post-Zeitungsliste 849. Karlsruhe, Samstag den 8. Dezember 1900. Telefon-Nr. 86. 16. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst incl. Unterhaltungsblatt Nr. 94 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Graname Liebe“, Skizze von Charles Follen. — „In Dientfin“, von M. v. Brandt, Bildl. Geh. Rath, Kaiserl. Gesandter a. D. — „Erlaubt ist, was gefällt“, Mauderei über die Mode von Frau-Frau. — „Humoristisches“. — „Rathselecke“.

Aus Baden.

Minister a. D. Dr. Eisenlohr hat in seinem Antwortschreiben auf das Begrüßungs-Telegramm des Badischen Handelstages in Karlsruhe seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß es ihm wegen Abwesenheit von Hause unmöglich gewesen sei, sofort telegraphisch seinen herzlichsten Dank für die seiner Thätigkeit gezeigte Anerkennung auszusprechen. Ist genug habe er empfunden, wie schwerig in einem kleinen Saale die Lage eines Ministers sei, der gleichzeitig die widerstreitenden Interessen der Landwirthschaft, der Industrie und des Handels vertreten solle; es gerichte ihn deshalb zur größten Befriedigung, wenn es ihm gelingen sollte, seiner Aufgabe gerecht zu werden. Er bitte, den Mitgliedern des Handelstages seinen herzlichsten Dank und die Bitte zu übermitteln, ihm ein freundliches Gedenken zu bewahren.

Der Bezirksauschuß Bretten des Nationalliberalen Vereins hat in seiner jüngsten Versammlung nach längerer Berathung sich über die Stellung zur Erklärung des Ergeren Landesauschusses vom 12. v. M. lt. „B. Dz.“ dahin geeinigt, daß der Einführung des direkten Wahlrechtes zum Landtag zuzustimmen, in der Hauptversammlung des Landesauschusses aber dahin zu wirken sei, daß die richtige Vertretung der allgemein volkswirtschaftlichen Interessen, wie sie bisher durch die indirekte Wahl noch gewährleistet war, auch bei der direkten Wahl des erforderlichen Schutzes nicht entbehrt.

Badische Chronik.

Mosbach, 5. Dez. Auf das vom hiesigen Frauenverein an Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin nach Schloß Baden-Baden abgegebene Glückwunschtelegramm traf, der „Bad. Nedat.-Ztg.“ zufolge, heute folgende Antwort ein: Schloß Baden. Fräulein Luß, Präsidentin des Frauenvereins Mosbach. Für die freundlichen Glückwünsche, welche mir der Frauenverein Mosbach in atemberaubender Eile zum Geburtsstage dargebracht hat, spreche ich meinen herzlichsten Dank aus. Ich gedenke mit aufrichtiger Freude der alten Beziehungen, welche mich mit dem Frauenverein Mosbach verbinden und aller vortrefflicher Einrichtungen, welche seinen so nützlichen Bemühungen ihr Entstehen verdanken. Großherzogin.

Kronau (M. Bruchsal), 5. Dez. In dem Garten der früheren Sonnenwirthin Alois Welter Wittwe wurde dieser Tage noch vollständig reife Himbeeren, sowie Erdbeeren (Delicata) gepflückt.

Forstheim, 6. Dez. Gelegentlich des Aufenthaltes Krügers in Paris wurden von der französischen Hauptstadt aus allerlei Ansichtspostkarten versandt. Bezeichnend für die Stimmung der

Pariser Bevölkerung ist folgende Karte, die hierher gelangte. Auf der Karte ist je ein Bildniß Chamberlains und Krügers. Dasjenige Chamberlains ist umgeben mit einem Kranz aus Goldfäden, mit einer Schleiße in den englischen Farben, worauf die Worte stehen: Pro mony (für's Geld). Krügers Bildniß dagegen ist mit einem Lorbeerkranz umflochten, und auf der Schleiße in Traubentönen ist zu lesen: Pro patria (für's Vaterland). Ueber Krüger leuchtet ein Stern, während über dem Haupte des englischen Staatsmannes ein Todenschädel sich befindet, aus dem Blutstropfen auf ihn herabfallen. Die Dree ist wirklich real und der Wahrheit entsprechend.

Emmendingen, 6. Dez. Die Vorsitzerin des hiesigen Frauen-Vereins, Frau v. Langsdorff sandte Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin ein Glückwunschtelegramm auf welches von J. R. G. folgende hübsche Antwort eintraf: An Frau von Langsdorff, Präsidentin des Frauenvereins Emmendingen. Empfangen Sie meinen aufrichtigen Dank für alle die freundlichen Glückwünsche, welche Sie mir im Namen des Frauenvereins Emmendingen zum Geburtsstage ausgesprochen haben. Mit lebhafter Dankbarkeit gedenke ich der Landesversammlung in Ihrer Mitte, von welcher ich so viele gute und verheißungsvolle Eindrücke erhalten habe. Meine besten Wünsche begleiten den Verein in aller seiner weiteren Thätigkeit. Großherzogin.

Kreisburg, 6. Dez. Zu der Wahl des Kreisrathes Schenk in Offenburg zum Domkapitular wird uns geschrieben, daß die Kirchenbehörde hiermit offenbar einen erfahrenen Schulmann für das Domkapitel gewinnen wollte. Auch gilt Herr Schenk als wohlgeeignete Mittelsperson zwischen Kirchenbehörde und Staatsregierung.

Sch. Freiburg, 7. Dez. Hier ist gestern Morgen 3.45 Uhr ein in der vorübergehenden Nacht in Trappes bei Versailles aufgelaufener unbemannter Ballon niedergegangen und an einem Baum hängend gefunden worden. Der aus Papier bestehende Ballon war zerstückt; der Instrumentenfort war anscheinend gut erhalten. Der glückliche Finder hat den Korb an seinen Eigentümer, den bekannten Meteorologen und Luftschiffer Leon de Tessiere in die Bort abgegeben.

Freiburg, 6. Dez. Der in unmittelbarer Nähe des hiesigen Bahnhofes gelegene „Saldenhof“, bisher dem Herrn Hochberg gehörig, ging durch Kauf an Herrn Maschinenfabrikanten Bögel in Mannheim über. Der Kaufpreis beträgt 60 000 Mark. Herr Bögel will auf dem erworbenen Anwesen ein Landhaus zum Sommer-Aufenthalt nebst Parkanlagen errichten.

Uchlingen, 6. Dez. Am Geburtstage Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin versammelte sich der hiesige Frauenverein, um den Jubeltag seiner hohen Protektorin würdig zu feiern. Herr Oberlehrer Brecht gedachte in warmen Worten der Verdienste der hohen Frau. Gleichzeitig wurde zu dem Diensten das von Ihrer Kgl. Hoheit gestiftete silberne Kreuz überreicht, als Anerkennung 25jähriger treuer Dienste bei einer Herrschaft.

Konstanz, 6. Dez. Am 13. Dezember wird hier das neu erbaute Offizierkasino des 6. Bad. Inf.-Regts. Kaiser Friedrich III. Nr. 114 feierlich eingeweiht. Das alte Kasino brannte am 27. April 1898 nieder und wurde das neue an gleicher Stelle gegenüber der alten Kaserne, vergrößert und schön eingerichtet erbaut.

Karlsruhe, 6. Dez. Sitzung der Strafkammer I. Es waren verschiedene Straftaten, wegen deren der 19 Jahre alte Kellner Johann Hubert Lohkamp aus Düsselhof heute vor der Strafkammer stand. Der Angeklagte hatte sich wegen Diebstahls, Betrugs, Urkundenfälschung und Unterschlagung zu verantworten. Anfangs August stahl der Angeklagte im Hotel „Königsloß“ in Heidelberg einen schwarzen Frackanzug im Werthe von 100 M. und verschiedene andere Kleidungsstücke. Von Heidelberg riefte Lohkamp nach Karlsruhe, dann nach Durmersheim, und Gernsbach. An den drei genannten Orten miethete er sich unter falschem Namen in verschiedenen Gasthäusern ein, obwohl er vollständig mittellos war. Die Wirthe, die er mit seinem Besuche beglückte hatte, schätzte er um über 20 M. Um sich Geld zu verschaffen, suchte Lohkamp den Maschinenführer Günther in Neustadt a. S., mit dessen Schwägerin Auguste Keller er ein Liebesverhältnis unterhielt, durch die unwahre Angabe, die Keller werde strafrechtlich verfolgt, sein Vater sei aber in der Lage, das Strafverfahren abzuwenden, zur Uebergabe von Geldbeträgen in Höhe von 10 M. und 37 M. zu bestimmen. Da ihm dies nicht gelang, schätzte er seine Geliebte, indem er den Schlichter der Keller, der deren Kleider entlieh, anstatt ihn, wie ihm aufgegebener war, nach Zürich zu senden, bei dem Spektator Rosenfeld hier für 20 M. versetzte. Im Laufe der gegen den Angeklagten eingeleiteten Untersuchung stellte es sich heraus, daß Lohkamp sich auch in Wiesbaden der Unterschlagung schuldig gemacht hat. Er half dort am 29. Juli bei dem Gastwirth Eide aus und hatte demals 60 M. einzuweisen, die er diesem abliefern sollte. Mit diesem Gelde krennte er jedoch durch. Der Angeklagte, bei gegenwärtig wegen Betrugs 3 Monate Gefängniß verurtheilt, erhielt unter Einrechnung dieser Strafe 1 Jahr Gefängniß.

Der schon öfter wegen Diebstahls bestrafte Möbelpacker Karl Richard Hoffrad aus Rumburg a. S. war wieder einmal wegen Eigenthumsvergehens angeklagt. Hoffrad hatte am 29. Oktober in der Wirthschaft zur „Aron“ dahier dem Schreinermeister Weber aus der Tasche den Geldbeutel mit 2 M. 56 S. Inhalt entwendet. Der Angeklagte wurde hiesig mit 5 Monaten Gefängniß bestraft.

Dem bei dem Maurermeister Gerhard hier bediensteten Tagelöhner Michael Schler waren am 3. November aus seinem Koffer, den er in einem Zimmer, welches er mit dem Ruffler Hermann Philipp aus Bulach bewohnte, stehen hatte, ein Stoffanzug und ein Hemd im Gesammtwerthe von 28.50 M. entwendet worden. Den Diebstahl hatte,

Resultate der Volkszählung in Baden.

Weinheim. Vorläufiges Ergebnis 11 182. Zunahme 1506. Eberbach. 5852. Zunahme 813. Ettlingenweiler. 659. Zunahme 25. Erlenbach (M. Ettlingen). Vorläufiges Ergebnis 1214. Reichenbach (M. Ettlingen). 980. Zunahme 116. Forchheim (M. Ettlingen). 1815. Zunahme 145. Neuburgweiler (M. Ettlingen). 659. Zunahme 58. Durmersheim. 3155. Zunahme 274. Rautenthal (M. Rastatt). 472. Zunahme 74. Oberweier a. L. (M. Rastatt). 702 (davon 700 katholisch). Eisesheim. 876. Zunahme 33. Hügelshausen (M. Rastatt). 1033. Oberndorf (M. Rastatt). 425. Zunahme 33. Hornberg (M. Rastatt). 2478. Zunahme 190. Niersteig (M. Schönau i. W.). 294 (etwa 291 katholisch). Hausen (M. Schoppheim). 1117. Zunahme 93. Muggenbrunn. 313. Zunahme 11. Stodach. 2317. Zunahme 103. Rodtau. 2182. Zunahme 114. Heberlingen. 4291. Zunahme 38. Wolmatingen (M. Rastatt). 1580.

Manheim, 6. Dez. Unsere Nachbarstadt Ludwigshafen hat nach dem vorläufigen Ergebnis der Volkszählung einschließlich der beiden Stadttheile Mandelheim und Friesenheim ca. 61 000 Einwohner.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 7. Dezember. Die Großherzogin kehrt heute Abend 10 Uhr 44 Min. wieder nach Baden-Baden zurück.

Die neuen Postwertzeichen, die für die deutschen Schutzgebiete und die deutschen Postanstalten im Auslande ausgegeben werden sollen vom 17. Dezember ab bis auf Weiteres beim Postamt 19 in Berlin SW. (Beuth-Strasse) an einer eigens hierzu bestimmten Stelle verkauft werden. Die neue Ausgabe umfasst die Wertzeichen für die Schutzgebiete Deutsch-Neuguinea, Deutsch-Südwestafrika, Kamerun, Karolinen, Mikrotasien, Marianen, Marshall-Inseln, Samoa, Logo, Deutsch-Ostafrika und für die deutschen Postanstalten im Auslande (Türkei, China, Marocco). Sämmtliche Postwertzeichen werden zu dem ursprünglich eingezeichneten Nennwerth abgegeben, bei den Freimarken pp. für Deutsch-Ostafrika werden für die Beträge in Kupferwährung bis auf Weiteres die Gegenwerthe der Marktwährung erhoben. Kolonial-Postwertzeichen können auch brieflich von der Verkaufsstelle bezogen werden.

Garbi-Stiftung zu Welschnonnen. Nach dem soeben herausgegebenen Jahresbericht belief sich die Zahl der Jüglinge der seit 49 Jahren best. stehenden Anstalt im verfloffenen Berichtsjahre auf 70 und zwar 36 Mädchen und 34 Knaben. Davon sind letzte Eltern 3 Knaben und 2 Mädchen konfirmirt worden. Vier Knaben haben die Anstalt verlassen, 2 derselben kamen zu Kaufleuten, 1 zu einem Schreiner in die Lehre, der 4. kehrte zu seiner Mutter zurück. Von den Mädchen haben 5 die Anstalt verlassen. Neu eingetreten sind 3 Knaben und 2 Mädchen, so daß jetzt die Zahl der Kinder 68 beträgt. Der Gesundheitszustand der Jüglinge war recht befriedigend. Auch im verfloffenen Jahre ist die Anstalt mit Gaben reich bedacht worden, darunter befinden sich Zuwendungen des Großherzogspaares, der Frau Fürstin zur Lippe, des Prinzen Karl

wie es sich später ergab, Philipp ausgeführt, der heute zu 4 Wochen Gefängniß, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft, verurtheilt wurde.

Mit einer beispiellosen Frechheit, die sonst nur bei Personen zu finden ist, die gernerbischhaft von Diebstahl leben, hat der 18 Jahre alte Schüler Josef Braunmüller aus Stodach in den Monaten Juni bis September in hiesiger Stadt zahllose Diebstähle begangen. Derselben führte er in der Mehrzahl in offenen Hauseingängen und Höfen aus, in die er in unbedächtiger Weise hineinging und aus denen er solche Gegenstände mitnahm, die nach seiner Annahme Werth besaßen. Was der jugendliche Angeklagte alles mitgehen ließ, mag die nachstehende Zusammenstellung der entwendeten Sachen zeigen; er stahl nämlich: Kinderwagen, 2 Fahrradpumpen, 1 Paket mit 16 Paar Hausschuhen, Fahrradpumpe, Eßlöffel, 6 Flaschen Lysol, Hängelbrettchen, zwei Hände von Mayers Konversationslexikon, Kinderemaltrage, Kopfkissen, Leppich, 2 Unterlagen, Windel, Kinderwagen, Taschenuhr mit Ketten, 18 Rollen Tapeten, 3 Kissen, 1 Wagenbede, Kinderhut, 4 Zander, Federkissen, Kanne, Schlaumpe, 900 Bogen Seidenpapier, Sammelmede, Federkissen, Kissen, Kinderwagen, Handwagen, Marktswagen, Waage mit Gewicht, Mausfalle, 6 große Vorhänge und 2 farbige Vorhänge. Der Angeklagte gab zu, daß die ihm zur Last gelegten Diebstähle ausgeführt zu haben. Die gestohlenen Sachen seien von ihm mit nach Hause genommen und seiner Mutter jedoch nicht übergeben worden. Die Mutter des Angeklagten, die Ehefrau Katharina Steininger geb. Braunmüller, welche ebenfalls auf der Anklagebank saß, beschuldigt der Hebelerei, erklärte, es sei richtig, daß ihr Sohn verschiedene Gegenstände nach Hause gebracht, ihr aber verschwiegen habe, daß er sie entweder gestohlen oder daß sie ihm geschenkt worden seien für Dienste, die er Geschäftslauten geleistet habe. Doch ihr Sohn gestohlen, hätte sie nicht annehmen können. Nach der Beweisaufnahme mußte aber als zweifellos angenommen werden, daß die Steininger nicht im Unklaren darüber sein konnte, welchen Ursprungs die Gegenstände waren, die der Junge nach Hause gebracht hat. Sie wurde daher auch wegen Hebelerei zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. Das gegen Braunmüller erlassene Urtheil lautete unter Anrechnung von 36 Tagen Untersuchungshaft auf 86 Tage Gefängniß.

Vom hiesigen Schöffengericht war die Dienstmagd Marie Rintig hier wegen Verleumdung mit 14 Tagen Gefängniß bestraft worden. Sie legte gegen dieses Erkenntniß die Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Großh. Hoftheater zu Karlsruhe. In der auf Donnerstags, den 13. angezeigten Vorstellung der „Journalisten“ wird Alice Hempel vom Stadttheater zu Erfurt als Adelsheide Ruedel auf Engagement gastieren. Am Samstag, den 15. wird „Der Tugendhof“, am Sonntag, den 16. „Carmen“ gegeben werden. Als nächste Neuheiten auf dem Gebiet des Schauspielens werden sich die beiden Molliere'schen Lustspiele „Die Schule der Ehemänner“ und „Die Schule der Frauen“, weiterhin das Schauspiel „Johannisseuer“ von Hermann Sudermann in Vorbereitung. Auf musikalischen Gebiete wird die zweitägige Volksoper „Abendglocken“ von M. J. Erb und das Ballet „Der Blumen Rache“ als Neuheit erscheinen.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 5. Dez. Sitzung der Strafkammer III. Die Berufung des Suppl. Oswald Hörth aus Baden, der vom dortigen Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 4 Wochen Gefängniß bestraft worden war, wurde als unbegründet verworfen.

Ein gewohnheitsmäßiger Zechpreller ist der übel beleumdete, arbeitslose Kaufmann Adolf Wunsch aus Gernsbach. Auch heute hatte ihn wieder eine Reihe von Betrübereien auf die Anklagebank gebracht. Wie in der Verhandlung festgestellt wurde, hatte der Angeklagte in acht Fällen sich in verschiedenen Wirthschaften zu Baden-Baden und Hörden gelassen und Gelände erschwindelt. Er operierte dabei jedes Mal auf die gleiche Weise; er kam in die Wirthschaften, labte sich an dem ihm Vorsetzten und wartete einen geeigneten Moment ab, um zu verduften. Auf diesen Zechprellereien hatte der Angeklagte noch zwei weitere Betrübereien verübt. Ein Fahrrad, das er sich am 22. August bei dem Fahrradhändler Ferdinand Vignard in Baden gemiethet, verkaufte er für 20 M. und eine Zuppe, die ihm von dem Bäckerburschen Gall in Baden geliehen worden war, veräußerte er gleichfalls. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten auf eine Gefängnißstrafe von 6 Monaten und 1 Woche Gefängniß.

Die Anklage gegen die Köchin Luise Schmid von Rippoldsau wegen Diebstahls wurde verlag.

von Baden und seiner Gemahlin sowie der Prinzessin Wilhelm von Baden. Von der Oberkirchenbehörde wurde der Hardtstiftung aus der üblichen Kirchenkollekte 700 M. zugeteilt. Ferner sind der Anstalt auch namhafte Naturalgaben an Getreide, Mehl, Kartoffeln, Stroh von den meisten Gemeinden der Hardt, des Pfingstbales, von einzelnen Gemeinden aus den Bezirken Breiten und Sinsheim und Sendungen von Brod und Weiden von verschiedenen Bädern in Karlsruhe und Knielingen zugekommen. Schließlich haben die Näh- und Strickvereine für die Anstalt in Karlsruhe, Knielingen, Teufelsneureuth, Graben, Gernsbach, Zitzlingen, Schluchtern, Gemmingen, Reuburg a. Rh. und Basel wieder für die Höglinge werthvolle Arbeiten angefertigt. Die Einnahmen betragen 21,096 M., die Ausgaben 21,095 M. Da im nächsten Sommer die Ausführung größerer Bauarbeiten notwendig ist, bittet die Anstaltsverwaltung, dieselbe durch Liebesgaben, eventl. durch Darlehen ermöglichen zu helfen.

Der Karlsruher Tourenklub veranstaltet nächsten Samstag den 8. Dezember, Abends halb 9 Uhr in den Sälen der „Gesellschaft Eintracht“ ein Winterfest mit Konzert, Touren-Prämierung pro 1900 und darauffolgender Tanzunterhaltung. Nach dem uns vorliegenden Programm steht den Mitgliedern und Freunden des Klubs ein recht genussreicher Abend bevor, wie überhaupt die Vorstandschäft bei solchen Veranstaltungen seither immer bestrbt war, seinen Mitgliedern und Freunden nur Schöngenes zu bieten.

Ein schwarzer Bubel, einem hiesigen Wirth in der Waldstraße gehörig, wurde gestern Nachmittag Ecke Körnerstraße und Kaiserallee von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren und dabei getödtet.

Gefährte Lebensjeh. Am 3. d. M., Nachmittags, kamen 2 Landwirthe und ein Dienstmacht aus Kochern i. E. in einen Tröbelerladen in der Marktgrabenstraße um dort einen Leberzieher zu kaufen. Während der Auswahl hielt einer der Bauern einen Leberzieher mit ausgebreiteten Armen, um anscheinend die Qualität zu prüfen, dem Händler vor das Gesicht, so daß dieser nicht sehen konnte, was die beiden Andern dahinter trieben. Diese Gelegenheit benutzten die Beiden, nahmen einen Leberzieher von der Hand, mit dem der Dienstmacht beduften, während die beiden Landwirthe noch einen Augenblick auswählten und sich dann ebenfalls entfernten ohne einen Leberzieher gekauft zu haben. Der Handelsmann sah denselben nach und bemerkte, daß derjenige, welcher den Laden zuerst verlassen einen Leberzieher unter dem Arm trug. Er verfolgte dieselben und holte sie ein, als sie im Begriffe standen in einen anderen Laden zu gehen, woselbst sie offenbar das gleiche Manöver fortgesetzt haben würden. Der Handelsmann nahm ihnen den Leberzieher ab und erstattete Anzeige.

Diebstähle. Einer Frau wurde dieser Tage ein Kinderstühlwagen, den sie vorübergehend in den Rathhaushof gestellt hatte, und in der Nacht zum 3. d. M. einem Friseur in der Bähringerstraße sein Aushängen im Werthe von 10 Mark gestohlen. — Am 5. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr wurde die Wohnung eines Fabrikarbeiters in der Scheffelstraße mittels Nachschlüssels geöffnet, darin alles durchwühlt und aus einer Kommode 12 Mark gestohlen.

Vermischtes.

Berlin, 7. Dez. Der Raubmörder Gbnezl, welcher f. Jt. zwei in der Königgräberstraße allein wohnende Frauen ermordet und auf der Flucht in Argentinien verhaftet wurde, ist heute früh im Hofe des Gefängnisses in Wldeusee hingerichtet worden.

Köln, 6. Dez. Wie die „Köln. Volksztg.“ meldet, wäre der Erzbischof von Köln gestern Nachmittag beinahe das Opfer eines Unfalls geworden. Die Stube in seinem Arbeitszimmer fiel nämlich herunter und beschädigte den Schreibtisch und einen Stuhl. Kaum fünf Minuten vorher hatte der Erzbischof das Zimmer verlassen.

Köln, 6. Dez. Amtlich wird gemeldet: Gestern Abend wurde auf der Straße Wallenbar-Ehrenbreitstein auf etwa 90 Meter Länge die Chauvee und die Eisenbahn durch einen Bergsturz etwa 5-8 Meter hoch überschüttet. Die Aufräumungsarbeiten werden mindestens 48 Stunden in Anspruch nehmen. Die Hügel müssen über die linke Rheinseite geführt werden.

Stuttgart, 6. Dez. Ein Gastwirth aus dem benachbarten Degerloch besuchte heute Nachmittag seine Eltern in der hiesigen Karlsborstadt. Er gerieth mit einem jüngeren Bruder in einen Wortwechsel und schlug ihn, worauf dieser aus einem Zimmer einen Revolver holte und vor den Augen seiner Eltern seinen Bruder und dann sich selbst erschoss. (F. 3.)

Wentrop, 6. Dez. Der deutsche Lokomotivführer Cloose wurde heute Nacht auf dem hiesigen Bahnhof überfahren und an Armen und Beinen schwer verletzt. Cloose wurde sogleich ins Krankenhaus nach Rolding gebracht, ist aber bereits heute Vormittag gestorben.

hd Brüssel, 7. Dez. In Heft herrscht große Unruhe infolge des Ausbleibens einer ganzen Reihe von Fischereibooten, die seit gestern fällig sind. Auf den Orten in den letzten Tagen stellten sich heftige Regengüsse ein. Die Schifffahrt mußte infolge des Hochwassers eingestellt werden. Da der Regen noch immer anhält, befürchtet man den Eintritt von Ueberschwemmungen in den Provinzen.

Telegramme der „Bad. Presse“.

hd Mannheim, 7. Dez. Der Rhein ist in verfloßener Nacht von 282 Centimeter auf 583 Centimeter, der Neckar von 398 Ctm. auf 726 Ctm. gestiegen. Eine um 2.45 Uhr von hier abgegangene telegraphische Meldung besagt: Hochwasser im Neckar bei Mannheim. Infolge Dammbrüche fuhr ein Rheins-Bahnzug ins Wasser. Ein Mann todt.

hd Rom, 7. Dez. Aus gut unterrichteter Quelle kommt die Nachricht, daß der Gesundheitszustand des Papstes ungünstiger sei, als man aus dem Vatikan verlauten lasse. In der Umgebung des Papstes spielt man jetzt auf eine Aeußerung an, die der Papst gethan, als er dem jüngst verstorbenen Erzbischof von Marseille, Rebert, eine Audienz bewilligte. Als der Bischof auf das hohe Alter und die jüngste Krankheit des Papstes anspielte, antwortete der Papst ruhig lächelnd, er werde gewiß nicht vor Ende des heiligen Jahres, das er inaugurirt habe, sterben. Denn das wäre heiligenslos in der Geschichte der Kirche. Trotdem fragt man sich in einzelnen päpstlichen Kreisen besorgt, ob der Papst noch bis zum 24. Dezember, an welchem das heilige Jahr zu Ende geht, leben werde.

Paris, 7. Dez. Der „Gaulois“ erzählt, ein Deputirter habe gestern zum Kriegsminister Andree gesagt: „Wenn Sie so fortfahren, so wird bald kein Offizier mehr in der Armee sein.“ — „Nun gut!“, habe Andree geantwortet, „dann werde ich sie durch Leher ersetzen.“

Paris, 6. Dez. Die Kammerdebatte und die erste Abstimmung über die Amnestie-Vorlage, welche die erweiternde Resolution der Kommission mit 311 gegen 233 Stimmen ablehnte, zeigte unzweifelhaft, daß die Majorität für eine Amnestie unter Aufsicht der Deputirten geschaffen ist, doch mußte die Vertagung eintreten, um Zeit zu einer neuen Redaktion des ersten Artikels zu gewinnen, weil die von den Kommissionen geschaffene Verwirrung drohte, in der Spezial-Diskussion auf immer schlimmere Abwege zu führen. Im Verlauf der

Sitzung erklärte, l. Ff. 3., der Ministerpräsident Waldeck-Roussseau, er bestrebe darauf, den Wortlaut der ursprünglichen Regierungsvorlage beizubehalten, die besagt, daß sämtliche mit der Affaire Dreffus zusammenhängenden Strafverfahren erloschen sind; die Regierung wolle keine rechtsgültigen Urtheile ausfassen, sondern nur noch die schwebenden Prozesse verhindern. „Das Urtheil und der Prozeß von Rennes werden von der Amnestie nicht berührt.“ (Beifall links, großer Lärm rechts.)

hd Konstantinopel, 7. Dez. Krupp hat hier einen neuen Erfolg erzielt. Ein gestern ergangenes Trabe des Sultans befiehlt nämlich, bei Krupp 16 Batterien zu 6 Geschützen der neuen Schnellfeuergeschütze zu bestellen und zwar nach dem Modell, wie Kaiser Wilhelm eines dem Sultan zum Geschenk gemacht hat. Der Preis des Geschützes beträgt ungefähr 1000 türkische Pfund. (Frankf. Ztg.)

London, 7. Dez. Die „Times“ bemerken: Nachdem es vielleicht nötig wird, daß die Regierung noch vor dem im Februar erfolgenden Wiederzusammentritt des Parlamentes weitere Summen anbringt, wird sie wahrscheinlich bei dem Parlament noch in der gegenwärtigen Tagung die Ermächtigung zu weiterer Gelddaufnahme nachsuchen. Das Kriegsammt dürfte im Laufe des Januar alle Gelder aufgebracht haben, die ihm noch zur Veranschlagung zur Verfügung stehen.

hd New-York, 7. Dez. Das Repräsentantenhaus in Washington hat die Armee-Vorlage angenommen. (Ff. Ztg.)

Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Dez. Das Haus ist schwach besucht. Präsident Graf Ballestrin eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Nach Annahme einer Reihe von Rechnungssachen wird der Gesetzentwurf betr. Ausübung der freiwilligen Gerichtsbarkeit und die Leistung von Rechtshilfen im Heere einer Lageliedrigen Kommission überwiesen.

Berlin, 7. Dez. In der Subjekt-Kommission des Reichstages erklärte der Reichskanzler, bringende Amtsgeschäfte hätten ihn abgehalten, an der gestrigen Sitzung theilzunehmen. Angesichts der Wichtigkeit des Umfanges der von ihm erbetenen Indemnität erklärt er folgendes: Wie er im Reichstage erklärt habe, suche er Indemnität nach sowohl für die Aufstellung der nach Ostafrika entsandten Truppenkörper, welche in der Reichsverfassung und in der Reichs-Militär-Gesetzgebung nicht vorgesehen sind, als auch für alle durch die China-Expedition entstandenen, im Reichshaushalt nicht vorgesehenen Ausgaben. Es könne auch keinem Zweifel unterliegen, daß die nach China entsandten Truppenkörper aufzulösen seien, sobald ihre Mission erfüllt sei.

Abg. Müller-Kulda (Str.) bringt einen Antrag ein, wonach Indemnität zu gewähren ist für die Aufstellung der Truppenkörper und für die Ausgaben. Der Reichskanzler erklärt, er könne sich mit dem Antrag einverstanden erklären, da derselbe nichts enthalte, was nicht seinen früher abgegebenen Erklärungen, sowie seiner staatsrechtlichen Auffassung entspreche. Die Kommission nimmt darauf den Antrag Müller an.

England und Transvaal.

Alival North (Kapkolonie), 7. Dez. (Nenter.) In der verfloßenen Nacht stieß eine von Alival North entsandte englische Patrouille nahe bei der Stadt auf die Vorposten der Hauptmacht des Burengenerals Dewet, welche dort lagert. Die Patrouille machte einen Gefangenen. Dewet ist hart bedrängt und scheint unter dem fortgesetzten „Treden“ zu leiden. Gefangene berichten: Dewet habe nahe beim Südufer des Caledonflusses ein Kruppgeschütz zurücklassen müssen. Alle gefangenen Engländer, welche nach Dewetsborp gebracht worden sind, sind befreit, mit Ausnahme der Offiziere. Der Kommandant von Alival North trifft alle Vorkehrungen für den Fall eines Angriffs.

hd London, 7. Dez. „Ball Mall Gazette“ schlägt vor; je 20000 Pf. Sterling (400 000 M.) auf den Kopf von Botha zu Delarey zu geben und auf diese Weise den Krieg in 14 Tagen zu beendigen. (Englische Ritterlichkeit! Wie nun, wenn die Buren es ebenso mit den ersten Männern Englands machten? D. N.)

Borchester, 7. Dez. Der Afrikanerkongreß hat heute hier stattgefunden. Etwa dreitausend Delegirte vertraten etwa

120 000 Afrikaner. Auf den die Stadt umgebenden Bergen waren 8000 Soldaten mit Kanonen aufgestellt. Es fanden keine Anstößungen statt. Der Bruder des Oberrichters der Kapkolonie, de Villiers, führte den Vorsitz. Es wurden drei Resolutionen angenommen, in welchen die Beendigung des Krieges verlangt wird. Ferner wird erklärt, daß die Unabhängigkeit der Republikaner allein den Frieden in Süd-Afrika sichern könne. Die Resolutionen traten zugleich für das Recht der Kolonien ein, ihre Angelegenheiten selbst zu verwalten. Es solle eine Abordnung ausgesandt werden, welche der Reichsregierung die Anschauungen des Kongresses zur Kenntniß bringen soll. Nachdem noch einige Neben gehalten waren, in denen eine sehr heftige Sprache geführt wurde, alle Redner aber jeden Gedanken an einen Aufstand von sich weisen, wurden die 3 Resolutionen unter lautem Beifall angenommen. Der Kongreß wurde hierauf geschlossen.

hd London, 7. Dez. Aus Borchester wird noch berichtet: Nachdem der Afrikanerkongreß ersuchte der Präsident de Villiers die Redner, ohne Furcht zu sprechen, ohne jedoch zu vergesen, daß sie britische Unterthanen seien. In den Resolutionen fordern die Delegirten u. a. noch das Einstellen der Farmen-Einäschierungen und des Ausrottungskrieges gegen die Weißen und die Beendigung der schlechten Behandlung von Frauen und Kindern.

Paris, 7. Dez. „Siecle“ erklärt, die Rede Merciers habe die Burgenwärmerei vieler Republikaner erheblich abgekühlt, da sie dadurch zur Einsicht gelangt seien, in welcher gefährlicher Weise die Sache Krügers von den Nationalisten ausgenutzt wurde. — Die „Aurore“ nennt Mercier einen Agenten Chamberlains und hebt hervor, daß er an eine Engländerin verheiratet sei und Güter in England besitze.

Die Vorgänge in China.

Neue Kämpfe.

Petersburg, 7. Dez. Ein heute veröffentlichter Generalstabbericht theilt mit: In der Nacht vom 28. bis 29. November stieß eine reitende Patrouille der Primorskiischen Dragoon, bestehend aus 30 Mann, unter dem Stadtrittmeister Bolkow mit einer überlegenen chinesischen Abtheilung bei Junguntshou zusammen. Die Patrouille verteidigte sich 6 Stunden, um sich dann nach Dapushan zurückzuziehen. Der Verlust betrug 5 Tödtet und 5 Verwundete. Unter den letzteren befindet sich der Stadtrittmeister Bolkow.

Die Haltung der chinesischen Regierung.

London, 7. Dez. Der Korrespondent des „Standard“ meldet aus Shanghai, er habe aus sehr guter Quelle erfahren, in Singapur werden Vorbereitungen getroffen, zur sofortigen Abreise der kaiserlichen Hofes. Der Hof komme unter dem Schutz Changhai zu wahrensichtlich nach Wutschang.

Die Mächte und die chinesische Krisis.

London, 7. Dez. Im Unterhause erklärte bei der Beratung über die Adresse auf die Thronrede der Unterstaatssekretär des Auswärtigen, Grenbore, über das deutsch-englische Abkommen: Die Regierung sei überzeugt gewesen, daß die Interessen Deutschlands in China mit denjenigen Englands eng verwandt seien. Er sei deshalb erfreut gewesen, das Abkommen mit Deutschland abzuschließen. Selbst wenn das Abkommen nicht Neues enthielte, so sei allein die Thatsache, daß es formulirt wurde, ein diplomatischer Fortschritt. Weder Deutschland noch England haben Konzessionen gemacht. Das Abkommen sei ein diplomatischer Erfolg gewesen. (Beifall.)

London, 7. Dez. Der „Morning Post“ wird aus Peking gemeldet: Die eigentlichen Friedensverhandlungen haben noch nicht begonnen. Der französische, deutsche und japanische Gesandte warten auf Instruktionen. Prinz Tsching und Lischung-Tschang erwarten ein besseres Odi. Unter den Deuten aller Nationen wächst der Eindruck, daß der Friede unmöglich ist. Man glaubt, der Feldzug werde im Frühjahr neu beginnen müssen. Eine Theilung hält man für die einzige Lösung des chinesischen Problems. (Ff. Ztg.)

Räumungs-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Filiale Schloßplatz 20 sind die daselbst befindlichen Vorräthe von **Kleiderstoffen, schwarz und farbig, Baumwollstoffen, Weisswaaren, Tischtüchern, Portiären, Teppichen, Tischdecken, Vorhängen, Schürzen, Damenwäsche u. s. w.**

erheblich im Preise ermäßigt.

Kleiderstoffe, zurückgesetzt, das Meter 65 Pfg., 85 Pfg., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—.
Eine Partie hochfeine Kleiderstoffe, aparte Muster, das Meter **Mk. 2.50**, frühere Preise Mk. 4.— bis 6.—.
Reste von Kleiderstoffen, Waschstoffen und Byrkins (theilweise zu Anzügen reichend) zu sehr billigen Preisen.

S. Model.

Handel und Verkehr.

* Freiburg, 6. Dez. Trotz der sehr ungünstigen Witterung waren auf dem gestrigen Kreisobstmarkt 400 bis 500 Ctr. Obst aufgeführt. Bei lebhafter Nachfrage fand das Obst raschen Absatz. Die Preise stellten sich, lt. 'Freib. Ztg.', wie folgt: Kirschen 10-12 M. der Centner, Birnen 7-12 M., Nüsse 12-15 M., geringeres Wirtschaftsobst 4-5 Mart. Der nächste Kreis-Obstmarkt findet am 12. ds. Mts. statt. Bezüglich des später folgenden Weihnachtsmarktes am 19. Dezember sei schon jetzt darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, die beste Waare diesem Markte zuzuführen. Die Kreisverwaltung hat Anordnung dahin getroffen, daß die besten Sorten in Verkaufbüchsen oder vergl. aufgestellt werden, damit es dem Käufer möglich ist, das Obst mit Verpackung zu kaufen, um solches in dieser Art schon als Weihnachtsgeschenk weitergeben zu können. Diese Körbchen usw. können am nächsten Markte nebst Holzvolle an solche Landwirthe, die feines Obst auf den Weihnachtsmarkt bringen wollen, abgegeben werden.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen. Samstag, den 8. d. M.: 11 1/2 Uhr im Gasthaus zum Adler in Ottersweier Generalversammlung. 10 1/2 Uhr im Gasthaus zum Döhen in Schapbach, Landw. Besprechung.

Telegraphische Kursberichte

Table with columns for location (Frankfurt a. M., Berlin, etc.), instrument type (Banquiers, Wechsel, etc.), and rates. Includes sub-sections for 'Sonderkurse' and 'Nachbörse'.

Wetterbericht des Centralb. für Meteor. und Hydrog. Die Depression, welche gestern über Mitteldeutschland gelegen war, ist zwar abgezogen, doch ist ihr herab eine neue gefolgt, welche den gleichen Weg über das nördliche Mitteleuropa herein genommen hat; am Morgen wird sie Minima über Nordböhmen und über der Ostsee auf. Das Wetter ist anhaltend trüb und regnerisch; besonders große Regensmengen in Begleitung von Sturmwinden sind in der vorhergehenden Nacht gefallen. Die Temperaturen liegen im Binnenland noch sehr hoch; in Norddeutschland herrscht dagegen strenge Kälte (Karlsruhe und Haparanda -12 Grad). Da sich die Depression zu entfernen und keine neue zu nahen scheint, so ist wolfiges und kälteres Wetter mit abwechselnden Niederschlägen zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: Datum, Barom. in C., Therm. in C., Windrichtung, Windstärke, Himmel. Data for Dec 6, 7, 8.

Höchste Temperatur am 6. Dez. 13.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5.5. Niederschlagsmenge am 6. Dezember 10.9 mm.

Was trinkt der Grossvater gern?

Ein Gläschen ächtes, garantiert reines „Schwarzwälder Kirschwasser“. Praktisches Weihnachtsgeschenk für jede Familie, für jeden Junggesellen. Originalfläschchen mit 5, 10 und 20 Flaschen ächtem, garantiert reinem Schwarzwälder Kirschwasser, Schwarzwälder Bwetschgenwasser, ferner: Heidelbeer-Himbeer-Brombeer-Wachholderbeer-Geist. Originalfläschchen mit 5 Flaschen 12.-, 10 20.-, 20 38.-. Lieferung erfolgt franco direkt von der Brauweinbrennerei und Liqueurfabrik Carl Delabar & Falschunger, Oberharmersbad (Station Biberach-Zell), bad. Schwarzwald.

Damen-Confection.

Jackets in allen Façons und Stoffarten à 4, 6, 8 bis 100 M. Kragen und Umhänge jeder Art à 3, 4, 5 „ 120 M. Abendmäntel in reicher Auswahl . à 10, 12, 14 „ 110 M. Mädchen-Jacken in 10 Farben . à 3 3/4, 4 „ 50 M. Mädchen-Wintermäntel in nur guten Qualitäten à 4, 4 1/2, 5 „ 60 M. empfiehlt in enorm grosser Auswahl 20143

S. Nathansohn Kaiserstrasse 62, gegenüber dem Goldenen Hirsch.

Codes-Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß unser lieber Bruder, Schwager und Onkel Oskar Kiefer, Schreiner, im Alter von 26 Jahren nach langem, gebuldigem Leiden sanft in dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Sophienstraße Nr. 213, Mühlburg, aus statt.

Codes-Anzeige. Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß unsere gute Mutter, Großmutter und Schwiegermutter, Gerichtsvollzieher Christoph Siegel Wittwe Katharina, geb. Hurle, nach langen, schweren Leiden im Alter von 66 Jahren heute Vormittag 9 Uhr sanft verschieden ist. Karlsruhe, 7. November 1900. Die Hinterbliebenen: Theodor Siegel, Mathilde Siegel, geb. Siedler, Theodor Siegel, Enkel. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 1/3 Uhr statt. Trauerhaus: Adlerstraße 16.

Glas-Christbaumschmuck ist die schönste Zierde des Weihnachtsbaumes. Ich liefere für M. 4.50 eine reich sortierte Kiste portofrei oder gegen Nachnahme Mk. 5.-. Dieselbe enthält hunderte nur die feinsten farbenprächtigsten Sachen, welche auch extra f. bemalte Kugeln 8 cm Durchmesser, auch f. Wandaufsätze, wie Damenkopf u. Schiefer, Clown, Fische, Weihnachtsmann etc., auch Früchte u. dgl. mehr für extra große Bäume. Sortimente in allen Preislagen. Jeder Kiste lege bei 1 groß. Pfau mit natürl. Schwänze, 1 schönen Engel, 1 prächt. Schmiettinger und 1 Paket Zigaretten. 6200a.10.1 Auf 20 bestellte Kisten gebe 1 Kiste frei. Lauscha S. M. Traug. Müller, Ph. Sohn. Einer von vielen. Das Kistchen mit Christbaumschmuck hat alle Erwartungen übertroffen u. kann ich daher Ihre u. Firma auf's beste weiter empfehlen. b. Bayern, 29. 9. 1900. Georg Vogt.

Kurz- und Wollwaren Herren- und Damen-Artikel in großer Auswahl empfehlen billigst Geschw. Scheu, Rudolfstraße 19. B15023

Ein Tapezier empfiehlt sich in Aufarbeiten von Betten u. Möbeln in u. außer dem Hause bei billiger Berechnung. B15008 Marienstraße 3, IV. St.

Heirath! Fräulein, gebildet und schön, mit 120,000 M., sucht sich zu verheirathen. Offert. an P. Clees, Dielrich, Luzernburg. Briefe mit 20 Bfg. frankiren. 6188a

Kurze Rosen à 3 und 4 Pf. sind zu haben B15007 Waldstraße 5, Hintert., Leopoldstraße 29, Hintert.

Betheiligung. In einem mit neuesten Maschinen eingerichteten, sehr günstig an der Bahn gelegenen Sägewerk mit Nebenbetrieb ist sehr gute Gelegenheit zur thätigen oder stillen Theilnahme geboten. Einlage 15-20 Mille. Offerten unter F. K. 4190 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, erbeten. 20184.2.1

Verretung für den Vertrieb einer neuen amerikanischen Controlkaffe, vorzügliches, jedoch billiges Fabrikat, ist zu vergeben. Hohe Provision. Gest. Offerten unter H. 6, 18716 an Haasenstein & Vogler, N.-G., Frankfurt a. M. 6192a

Livreerock, ein noch gut erhaltener, wird zu kaufen gesucht. B15018

Butter 10 Pf. M. 5.-, 5 Pf. Butter und 5 Pf. Honig M. 4.50. 6104a.4.4 Koch G, Zinke, via Schiefen. Streichbass. Ein guter Streichbass, kräftig im Ton, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisang. u. Nr. B15010 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geige-Gesuch. 1/4 Geige, gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Adresse mit Preisangabe unter Nr. B15000 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Piano (Kaufbaum), fast neu, sehr wenig gespielt, wegen Platzmangel billig zu verkaufen. B15017 Mühlburgerstraße 25, 3. St. rechts. Weg. Veränd. in meinem Geschäft habe ich 1 gutes, deutsches u. 2 Konsole zu verkaufen. Es wäre einem Kauf. bill. Sachen Gelegen. geb. A. Möhringer, G. H. Kaiserstraße 67.

Gesucht. Ein junger, sehr wachsender Spitzer, ist an eine Herrschaft sehr billig zu verkaufen, ebenso ein russischer Kriegshund, für Offiziere geeignet. Offerten unter Nr. B15009 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Gesucht bei hohem Lohn. Ein Zimmermädchen, welches die Zimmerarbeiten gut versteht, nähen und bügeln kann, findet zum 1. Januar gute Stelle zu zwei Personen. Offerten unter Nr. B14998 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Durlach, Blumenstraße 3, I. Gesucht per 1. Januar ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeiten übernimmt, zu 2 Personen. Offerten unter Nr. B14999 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Kinder mädchen-Gesuch. Suche zum 1. Januar ein tüchtiges, älteres Kindermädchen zu 2 Kindern im Alter von 10 Monaten u. 4 Jahren. Zu erfragen Metzgerstraße 126, 1. Treppe hoch. B14997.2.1

Bäder-Lehrling-Gesuch. Ein braver Junge, der Lust hat, die Brod- und Feinbäckerei gründlich zu erlernen, kann sofort oder später gegen sofortige Bezahlung in die Lehre treten. Heinrich Becker, Hofbäder, Kronenstraße 12/14.

Ein Zimmermädchen, B15004 das im Kleidermachen, Bügeln und sonstigen Handarbeiten gut bewandert ist und gute Zeugnisse hat, sucht bis 1. Januar gute Stelle. Zu erfragen: Frau Bahold, Jähringerstr. 17a, III. Zimmerstraße 25, II. St. ist eine 3. Wohnung von drei Zimmern, Küche, Keller u. Manfarge zum Preis von 350 M. sofort oder später zu vermieten. Näheres das. I. St. B15002.

Wohnung zu vermieten. Eine Wohnung von 3 od. 4 Zimmern in schöner, gesunder Lage außerhalb der Stadt, Haltestelle der elektrischen Bahn (für Beamte geeignet), ist billig zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 60, 1. St. B14991.2.1

Martensstraße 4 ist sofort eine Wohnung von einem großen Zimmer, Küche und Keller um monatl. 12 M. zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 71, Dreherladen. B15021

Marienstraße Nr. 92 ist ein möbl. Zimmer auf sofort od. später zu verm. Zu erfr. I. St. B15015

Jähringerstraße 11 ist ein einfaches 3 und ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B15005.2.1 Zu erfragen 2. Stod rechts.

Kindertödes Ehepaar (Beamt.) sucht auf Neujahr hier Wohnung von 2 Zimmern, Nähe Hauptbahnhof. Offerten unter „Geimath“, Hauptbahnhoflager hier. B15001.2.1

Ein großes, schön möbl. Zimmer im II. St. wird von einem Kaufmann zu mieten gesucht. Off. u. B14995 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Gesucht auf den 1. Januar ein möbliertes Zimmer mit Pension (möglichst sch. Eingang) in der Nähe der Postdirektion. Offert. mit Preisangabe unter Nr. B15011 an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Ein Billard noch wenig benützt, mit vollständigem Zubehör, wird wegen Platzmangel zu abgeben annehmbaren Preis billigst abgegeben und steht zur Ansicht. Alte Brauerei Bischoff, Herrenstraße. B15026

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 19783* Ruifenstraße 41, 1. Stod.

Prof. Kalliger, Gander's prim. Method. Diktirsystem. Prospekt Katalog gratis. Ferner kaufm. u. gewerb. Buchführung, Rechnen, Corresp., Stenogr., Wechsel, Rechtschreib-, Briefsteller für Stellensuchende Sprachen etc. Gander, Stuttgart.

Zur Anfertigen von Haararbeiten, Puppenperücken, Haarketten u. f. w. empfiehlt sich in solider, billiger Ausführung. B15016.2.1

Friedr. Lörcher, Friseur und Perückenmacher, Wilhelmstraße 6.

Tafeläpfel in gemischten Sorten empfiehlt per Centner zu 5.50 M. unter Radn. Fritz Heinemann, Villa Flora, 24a Oberweiler, Breisgau. 6.1

Prima Algäner Emmenthaler empfiehlt bei Abnahme von ganzen Säuben per Ctr. zu M. 70. Prima Algäner Halb-Emmenthaler zu M. 65. Feinste saftige Schweizerkäse zu M. 60 per Ctr. ab hier gen. Caffee. Alois Schweizer, Käsefabrik, an gros, in Kaufbeuren, Algäu.

Gene Wohlthat für Gesunde und Kranke sind Köppler's Federkissenmatrassen. Jede, auch die gewöhnlichste Segras-Matrasse, wird weich wie die beste Koffhaar-Matrasse, bei ganz geringem Preisanschlag, Lieferung franco. Preislisten stehen kostenfrei zu Diensten. 6195a.4.1

A. Kössler, Waldkirch i. B. gau Fabrikation und Lager von Möbel, Betten und Polsterwaren.

Hausverkauf. In der westlichen Stadttheil wird ein großes Haus mit großen Räumlichkeiten, welche sich zu jedem Geschäftsbetrieb eignen, wegen Geschäftsaufgabe verkauft. Liebhaber mit größerer Ansa lung wollen ihre Adresse unter Nr. B15012 in der Expedition der „Bad. Presse“ abgeben. 2.1

Ein Billard noch wenig benützt, mit vollständigem Zubehör, wird wegen Platzmangel zu abgeben annehmbaren Preis billigst abgegeben und steht zur Ansicht. Alte Brauerei Bischoff, Herrenstraße. B15026

Tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. 19783* Ruifenstraße 41, 1. Stod.

Naturalien-Lieferung.

Die Lieferung von Naturalien für die Tiere des Stadtparks für die Zeit vom 1. Januar 1901 bis 1. Januar 1902 soll in Submission vergeben werden.

Die Naturalien und deren ungefährender Bedarf sind folgende: Hafer ca. 7000 kg, Gerste 6500, Weizen 3000, Buchweizen 1000, Mais 4000, Weizenkörner 2000, Hanfsamen 600, Kleie 3000, Erbsen, sog. Kantenbrot, 4500, Trockene Wasserwede 800, Pferdekleie 8000, Schriftliche Angebote auf sämtliche oder nur einen Teil der fraglichen Gegenstände sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis längstens Mittwoch den 12. d. Mts., Abends 6 Uhr, bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 4. Dezember 1900. Städt. Garten-Inspektion.

Ankündigung einer freiwilligen Grundstücksversteigerung.

Auf Antrag der Erben der Konstantin Elefert Witwe zu Baden wird durch das unterzeichnete Notariat am 10. Dezember 1900, Nachmittags 4 Uhr, im Rathhause zu Baden die Teilung wegen des nachbeschriebenen Grundstücks einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Gemarkung Baden, Plan 26, Zg. Nr. 1924: 34 ar 91 m Hofraute und Hausgarten an der Bahnhofstraße, bestehend aus dem nachbeschriebenen Wohnhaus - Villa Beauville - mit Dachwohnung und Veranda nebst angebauter Küche, angrenzend an Gr. Eisenbahnverwaltung und Stadtgemeinde.

Der Zuschlag wird dem höchsten Gebote unter den in der Rangliste des Notariats Baden I (Rangstr. 15) zur Einsicht der Interessenten aufliegenden näheren Bedingungen erteilt.

Baden, den 19. November 1900. Großh. Notariat Baden I. Langer, Referendär.

Liegenschafts-Versteigerung.

Der Teilung wegen lassen die Erben der Gattin Wilhelmine Siehan Ehefrau, Katharina geb. Baum, von Keimen am Mittwoch den 12. Dezember l. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhause zu Keimen die nachbeschriebenen Liegenschaften öffentlich versteigern, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzwert nicht erreicht wird, vorbehaltlich jedoch der Genehmigung der Beteiligten, nämlich:

- 1. Zg. Nr. 788, 9 ar 84 qm Hofraute und 12 ar 12 qm Hausgarten. Auf der Hofraute steht: a) ein 3stöckiges Wohnhaus u. Wirtschaftsgebäude mit gewölbtem Keller, b) eine einstöckige Waschküche, c) eine einstöckige Schweinestallung, d) ein einstöckiger Stall und Remise, e) ein einstöckiger Tanzsaal, an a) angebaut, f) Regalmöbel mit Tischfläche und Dach, g) Kegelbahn, tarirt zu 83,000 M. 2. Zg. Nr. 3682a, 11 ar 62 qm Ackerland und Kiebsgrube in der Pfaffenrieder Winkel-Gemarkung auf Gemarkung Geibelberg, tarirt zu 600 M.

Das Anwesen D. J. 1 liegt gegenüber dem Vorlandementwert Geibelberg (vormals Schifferdecker u. Söhne) und wurde in demselben bisher eine Wirtschaft mit gutem Erfolg betrieben.

Nach Ziffer 7 der Versteigerungsbedingungen ist dem Käufer des Anwesens D. J. 1 das Recht eingeräumt, das vorhandene Wirtschaftsinventar um einen mit den Erben zu vereinbarenden Anschlag zu übernehmen. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können inwischen in dem Geschäftszimmer des Gr. Notariats Geibelberg V, Hauptstraße 78, eingesehen werden. 5877a.3.3. Geibelberg, den 16. Novbr. 1900. Gr. Notariat V. Becker.

Mund zu verkaufen. B14989 Ein junger, weißer Seidenhaar-spißer (1/2 Jar alt), ist billig zu verkaufen. Näh. Adlerstr. 33, II.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwaldstücken Kappelwäldchen und Nappendörth werden vom Forstamt Karlsruhe mit Ziel auf 1. August l. J. versteigert:

Mittwoch den 12. Dezember 1900, Morgens 10 Uhr, im Rathhause in Forstheim aus dem Kappelwäldchen an Säg- und Wagnerholz:

24 Eichen, 17 Eichen, 11 Buchen, 7 laubdichte und 2 Silberpappeln;

an Brennholz: 12 Ster eichenes, 28 eichenes, 24 russenes und 2 Ster forlenes Scheitholz, 2 Ster erlenes und 12 Ster weidenes und pappelnes Kollholz, 29 Ster harte und 31 Ster weiche, gemischte Brügel, 300 gemischte Normalwellen und 25 Ausstiebs- und Abraumloose: 20151,2,1

aus dem Nappendörth: 13 lamadische Pappeln und 3 Weiden (meist starkes Sägholz), 34 Ster Weiden- und Pappelnholz, 133 Ster weiches Brühlholz, 550 gemischte Wellen, 13 Ausstiebs- und Abraumloose.

Das Holz wird von den Forstwarten Karle in Forstheim und Kappelwäldchen in Vorlanden vorgezeigt.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde Waldbrunnweiler, Bezirksamt Rastatt, Post Malsch, verkauft aus ihrem Waldstück IV Hegerwaldstück in Submissionsweg: 34 Eichenstämme l. Kl., 37 II. Kl. und 48 III. Kl. auf dem St. d. Die Stämme werden auf Kosten der Gemeinde gefällt, ausgerichtet und an die Wege verbracht. Stämme mit erheblichen Fehlern hat der Käufer nicht zu übernehmen. Die übrigen Bedingungen liegen auf dem Rathhause zur Einsicht auf, können aber auch in Abschrift den Mittragenden gegen Erlass der Kosten angefordert werden.

Riebhaber auf die Stämme einer Klasse oder auf solche in bestimmten Abteilungen haben ihr Angebot, auf das Festmeter der einzelnen Klassen gestellt, schriftlich und verschlossen mit dem Vermerk: „Submission auf Eichen“, längstens bis zum 15. d. Mts. beim Gemeinderath einzureichen, worauf Nachmittags 2 Uhr gleichen Tages die Eröffnung auf dem Rathhause stattfindet. 6187a

Durm, Bürgermeister.

Neubau des städtischen Proviant-Amtes in Lahr.

Zur Erbauung des städtischen Proviant-Amtes sollen nachstehende Arbeiten und Lieferungen in öffentlicher Ausschreibung vergeben werden. Loos I. Die Ausführung der Erd-, Maurer-, Abhalt-, Steinmetz- und Kleinarbeiten für eine Hauptkammer und einen Hahnspeicher einschließlich Lieferung sämtlicher Materialien. Loos II. Die Ausführung der Zimmerarbeiten zu den in Loos I bezeichneten Gebäuden, einschließlich Lieferung des Materials. Die Bedingungenunterlagen können auf dem Rathhause eingesehen werden, bezw. gegen post- und bestellfreie Einzahlung von 4 M. für Loos I und für Loos II von 3 M. von uns bezogen werden. Zeichnungen liegen auf dem Neubaubureau in der Anlage IV im hiesigen Infanterie-Kasernen zur Einsicht aus. Die Bedingungen für den Bezug von Druck- und Vertiefen sind auf dem Rathhause zu erheben. Versiegelte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote auf Loos I, sowie die bezüglichen Materialanfragen sind bis spätestens Dienstag den 11. Dezember cr., Vormittags 10 Uhr, auf Loos II am gleichen Tage 10 Uhr Vormittags bei uns einzureichen, wofelbst zu der bezeichneten Stunde die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten erfolgen wird. Die Zuschlagsfrist beträgt 28 Tage. Lahr, den 30. November 1900. Der Stadtrath. (gez.) Dr. Alfelfiz.

Harzer Kanarienvogel.

Koller, tourenreiche Sänger, verleiht nachm. a. St. 6, 7 u. 8 Mar, 3 Tage Probezeit, was nicht gefüllt, tausche um, ev. Betrag zurück. Garantie für gute Sänger und lebende Ankunft. Carl Gorges, Züchterei oder Kanarien, Thale (Harz), Schützenplatz 2. 6146a.3.3

Frauen Ebe

Ein junges Mädchen, 1 1/2 J. alt, ist billig zu verkaufen. Näh. Adlerstr. 33, II.

Badischer Frauenverein. Frauenarbeitschule.

Mittwoch den 2. Januar 1901, Morgens 8 1/2 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule, und zwar im Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Musterzeichner, Weißnähen, Buntnähen, Wollknäpfen, Putzmachen, Spitzenklöppeln, Freihandzeichnen, geometrisches Zeichnen und Musterzeichnen. Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. Anmeldungen wollen baldigst bei unterzeichneter Stelle eingereicht werden. 19526.5.3

Karlsruhe, den 17. November 1900. Der Vorstand der Abteilung I.

Städt. Sparkasse Bruchsal. Bekanntmachung.

Vom 1. Januar 1901 ab vergütet die unter Bürgerschaft der Stadtgemeinde stehende Sparkasse 5796a für alle Einlagen 4%. Bruchsal, den 12. November 1900. Der Verwaltungsrath.

Ruthholz- und Stangenverkauf.

Das Gr. Forstamt Bonndorf versteigert aus Domänenwaldungen mit Bergrechtsbewilligung am Mittwoch den 12. Dezember l. J., vorm. 7/10 Uhr, in der Post in Bonndorf zusammen etwa 8500 Festm. Ruthholz und zwar:

Fichten, Tannen und wenig Fichten: Stämme: 200 I., 720 II., 2050 III., 5360 IV., 215 V. Klasse; Kföhe und Abschnitte: 950 I., 620 II., 510 III. Klasse, 8 Spaltstämme; Bauftangen 3535, Hopsenftangen I-IV. Kl. 6850, Rebstöcken 3300. Auszüge durch das Forstamt. 6110a

Stangen-Verkauf.

Das Gr. Forstamt Schoßheim versteigert Montag den 10. Dezember d. J. vormittags 11 Uhr im Gasthaus zur „Erdmannshöhle“ in Hesel: I. aus dem Domänenwald „Gastler Wald“ 3 und 4: 137 Stück Bauftangen I. und II. Kl., 60 Stück Hagftangen, 850 Stück Hopsenftangen I. und II. Kl., 2800 Stück Hopsenftangen III. und IV. Kl., 1875 Stück Rebstöcke, sowie 500 Stück Bohnenstangen; ferner 25 Ster Raub- und Nadelholzbrügel; 180 Stück Raubholzwellen, sowie 7 Boole Abfallreis. Nähere Auskunft erteilt Forstwart Jost in Hesel. 6151a.2.2

Kollbahn-Verkauf wegen Baubeendigung.

12-14.000 mtr Glets verschiedener Schienenprofile, 50 und 60 ctm Spur, 250-300 stählerne Ruldenkipper, 50 und 60 ctm Spur großes Quantum Altsisen, Tunnelbögen, Werkzeuge, Winden, Hacken etc. besonders billig auch getheilt zu verkaufen. 5991a

Anfragen unter J. 3140 an die Expedition der „Bad. Presse“

1897er Markgräfler, 60 Pfg. pro Liter

in Faß, empfiehlt die 19561 Weinhandlung Louis Schneider, Doulgaststraße 15.

Apfelwein

in vorzüglicher Qualität, garantiert reinen Apfelsaft (auch noch süßen) versendet von 50 Liter an billigt 5979a.10.6

Gustav Burger, Zell a. Harmsbach (Baden).

Sumatra-Niesen-Hirsch- und Haschbrotfaser, Gottesanbeterin, wandelndes Blatt und wandel. Fische, Heuschrecken, Niesen-Hirsch und -Zausenfänger, G. Laden etc., auch einzeln, verpackt. Zu erfragen unter Nr. B14870 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

In einer vortheilhaften Industrie- und Garnisonsstadt Badens ist eine gangbare, gut eingerichtete Konditorei mit Kaffee-, Likör- und Süßwein-Ausgang. Verhältnisse wegen zu verpachten. Auch Bäckerei könnte mit Erfolg damit verbunden werden und ist das Geschäft einem tüchtigen Bäcker u. Konditor zu empfehlen. Näheres durch Leopold Schulz in Lahr i. Baden. 20077.3.2

Wirtschaft zu pachten gesucht.

Junge, strebsame, tüchtige, kautionsfähige Wirtschaftleute suchen eine Wirtschaft per 1. Januar od. später zu pachten eben, zu kaufen. Off. un. B14968 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen:

ein älteres Buffet, ein gut erhaltener eigener Tisch, ein gebrauchter Kleiderständer. 20101

Waldstraße 36, im 3. Stod.

Maschinenfabrik-Verkauf

Die Maschinenfabrik Adolph Bertrand Sohn, in welcher circa 25 Arbeiter beschäftigt werden können, bestehend aus Fabrikgebäude (alles im Betrieb), Wohnhaus, ca. 20 ar Bodensfläche, Inventar, Material Fond, mit lauter neuen Maschinen und Einrichtungen, wird wegen besonderen Verhältnissen zum Spottpreise für 32000 Mark bis 25. d. M. verkauft. Die Fabrik kann noch täglich in Betrieb gesehen werden. Verthe Off. an Ad. Bertrand Maschinenbau-Verf.stätte, Bischofswald i. E. 6177a.6.2

Von zwei Reitpferden

1 braune Stute, 1,64 m, 11 Jahre alt, sicher eingefahren, Preis 750 M., 2. Fuchsstute, 7/8 Jahre, 1,250 M., beide Pferde vollständig truppenfremd und als Abjudentenpferde gegangen, eins, weil überfällig zu verkaufen. Frhr. v. d. Bussche, Oberleutnant und Adjutant, Offen-6155a burg, Regt. 170. 3.2

Kinderwagen

schwarz, Gummiräder, sehr gut erhalten, um 15 M. zu ver.; ebenfalls ein Kinderklappstuhl, fast neu, für 10 M. Kaiserstr. 93 III rechts. Schreyer. Von 1-3 M. Nachm. zu sehen. B14790.3.3

Für Schreiner

1 Journirofen, 2 Meter lang, 4 Hängelager, zu verkaufen. 6171a.3.2 Nehme auch Waare dagegen.

Karl Lampert, Bruchsal.

Feuer-Vericherung.

Züngerer, zuverlässiger Beamter mit guter Handschrift wird sofort oder 1. Januar zu engagieren gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind einzureichen unter S. 3662 an Haasonstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Magaziner gesucht.

Ein junger, militärfreier Kaufmann, der seine Lehre in einem Manufakturwarengeschäft gemacht hat, gute Waarenkenntnisse besitzt und in jeder Beziehung tüchtiger Lagerist für Engros-Vertrieb ist, findet dauernde Stellung. 20141.2.2

Gef. Offerten an Leiphelmer & Maude, Karlsruhe.

Ein tüchtiger Arbeiter

kann sofort oder in 14 Tagen eintreten. 6142a.2.2

Kaminfegermeister Bringsauf, Haslach i. S.

Gesucht

wird für einen Conzumberein des badischen Oberlandes eine tüchtige Verkäuferin

Reflektirt wird nur auf eine ältere, gefestigte Persönlichkeit und würde sich dieser Posten vorzugsweise für eine Wittwe mit Tochter eignen, welche sich ebenfalls thätig im Verkaufsfeld betheiligen könnte. Offerten wollen mit Angaben über Gehaltsansprüche und Reaktionsfähigkeit, sowie Schilderung der Verhältnisse unter Chiffre 6173a in der Exped. der „Bad. Presse“ niedergelegt werden. Angehende 20075

Ladnerin

für Spezialeigenschaft gesucht. Angebote mit Referenzen sind zu richten unter E. 3690 an Haasonstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

4 flotte Kellerweinen m. g. Empfehlung in erstes Restaurant gesucht. Eintritt 20. Dez. Bureau C. Fuhr. B14954 Kaiserstr. 133. 2.2

Gesucht

auf 1. Januar ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen (am liebsten von Auswärts), das selbständig gut kochen und einer besseren Haushaltung vorziehen kann. Güter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse oder Empfehlungen erforderlich. Näheres unter Nr. B14911 durch die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Ein Mädchen, welches in den häuslichen Arbeiten erfahren und zu Hause schlafen kann, wird zu kleiner Familie gesucht. B14950.2.2

Mädchen oder Frau

für alle gewöhnliche Arbeit sofort gesucht. 20102.3.3 Kaiserstraße 73, im Laden.

Comptoir Lehrling.

Ein junger Mann aus adäquater Familie findet auf unserem Comptoir sofort oder auf Oftern eine gute kaufmännische Lehrstelle und erbiten wir uns selbstgeschriebene Offerten. Anwärter & Hopke, Goldwaaren-6102a fabrik, Pforzheim. 3.3

Gesucht

per sofort eine Köchin oder ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann. Kaiserstraße 76, 2. Stod.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein gut empfohlenes, größeres Eisengeschäft einer Amtsstadt im bad. Oberlande wird zum baldigen Eintritt ein gutgequalter, gelernter, braver Knabe als Lehrling gesucht. Günstige Bedingungen, 3jähr. Lehrzeit ohne Lehrgeld, bei freier, sehr guter Kost und Wohnung im Hause. Schriftliche Anträge unter Nr. 6141a befördert die Exped. der „Bad. Presse“. 4.2

Lehrling

Für ein Versicherungsbureau wird ein fleißiger junger Mann als

Beschäftigung.

Der Suchende sieht nicht auf hohen Gehalt, nur auf Verwendung. Gef. Offerten unter Nr. B14879 sind in der Exped. der „Bad. Presse“ niederzulegen.

Wohnung zu vermieten.

Schöne Wohnung von 3 geräumig. Zimmern per sofort zu vermieten. Näh. Angartenstr. 79, II. 20080

Kaiserallee 41

ist ein geräumig. Laden mit Wohnung sammt Zubehör sofort oder später zu vermieten. 20080

Kaiserallee 41

ist eine schöne Wohnung, ohne vis-a-vis, bestehend aus 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, sofort oder später zu vermieten. 20079

Wohnung

von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, Manfabe und Keller um den billigen Preis von 560 M. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserallee 39.

Wohnung

von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, Manfabe und Keller um den billigen Preis von 560 M. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserallee 39.

Stadttheil Mühlburg.

Ein neu erbauten Hause Ede Eisenbahn- und Glaserstraße ist in 4. Stod. eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör wegen Verlegung des jetzigen Miethers sofort oder später anderweitig zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss, Koch- und Leuchtgas, Closet etc. versehen. Näheres Kaiser-Allee Nr. 24, Zimmergeschäft. 15667

Eisenbahnstraße 14

ist ein geräumig. Laden mit Wohnung sammt Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserallee 34, im Laden. 19828

Manfaden-Wohnung.

Eisenbahnstraße 14, ist eine Manfadenwohnung folglich oder später zu vermieten. Näheres Kaiserallee Nr. 34. 19828

Wohnung

von 4 Zimmern, Balkon, Küche, Badzimmer, Manfabe und Keller um den billigen Preis von 560 M. sofort zu vermieten. Näheres Kaiserallee 39.

Ladenlokal

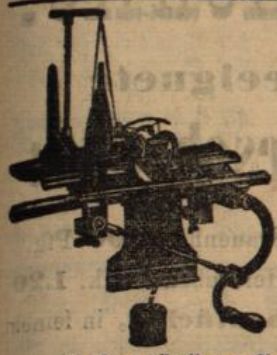
mit 2-3 daraustretenden Zimmern, sowie das Barreer des Hinterhofs, das zur Einrichtung einer Werkstatt Verwendung find. könnte, zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 19863 an die Exped. der „Bad. Presse“ etc.

Ein junger Mann

sucht 1 möbirtes Zimmer mit Kaffe in der Nähe des Postoffiziums. Anfrage Kappelstraße 30, 1. Stod. 20117.3.3

August Kühling,

in Amerika approb. Zahnarzt,
Doctor of Dental Surgery
 124a Kaiserstrasse 124a.
 Sprechstunden: Vorm. 9-12, Nachm. 2-5 Uhr, 19440*
 (mit Ausnahme von Dienstag und Donnerstag Nachmittag)
 an diesen Tagen Sprechstunde: in der **Filial-Praxis Ettlingen**,
 Kirchplatz.



Der beste Erwerb für Hausindustrie ist
 ihrer vielen Vorteile wegen unsere

Strickmaschine

ausserordentl. Leistungsfähigkeit, grosse
 Nadelsparnis, Vermeidung von Fall-
 maschen, grosse Platzensparnis.

15510 Strickunterricht gratis. 20 12
 Maschinen stets vorrätig am Lager.
Schwinn & Ehrfeld,
 Karlsruhe, Adlerstrasse 34.
 Kleinverkauf der berühmten Strickmaschinen-
 fabrik E. Dubied, Couvet (Schweiz).
 Weltausstellung Paris 1900: „Goldene Medaille“.

Humoristische Weihnachtsgaben für Jedermann.

Kuddel - Muddel

Humoristische Gebichte, zum Theil in Karlsruher Mundart
 von
Franz Karrer.
 Preis elegant geheftet M. 1.20, elegant gebunden M. 1.80.

Aus unserm sonnigen Baden

Seitene und ernste Dichtungen
 von
Paul Ludwig
 Oberamtsrichter in Ettlingen.
 Preis elegant geheftet M. 1.-, elegant gebunden M. 1.50.

Beide Werken enthalten eine solche Fülle köstlichen
 gesunden Volkshumors, daß sie jedem Leser heitere, ver-
 gnügte Stunden bringen werden.

Als kleines, sinniges Weihnachtsgeschenk eignen sie sich vortrefflich.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.
Wiesbaden **Otto Nemnich**
 Verlagsbuchhandlung.

Patent-Bureau KLEYER & KLEIN

Karl Joek, Uhrmacher,
 Karlsruhe,
 Markgrafenstrasse 33,
 gegenüber der Döbberstrasse,
 empfiehlt sein großes
 Uhren-, Gold- u.
 Silberwarenen-
 Lager,
 sowie seine eigene Reparatur-
 Werkstätte. Billigste Preise bei
 mehrjähriger Garantie.

Futter- Schneidmaschinen

**Rübmühlen
 Schrotmühlen
 Göpel** 19874.8.8
**Pflüge u. Eggen
 Jauchepumpen
 Jauchevertheiler
 Mähmaschinen**
 liefert billigt unter Garantie

Otto Schmidt, Durlach, Maschinenhandlung.

POLYPHON

Selbstspielende Musikwerke
 20 Mk.
 aufwärts
 liefert gegen
 Monats-
 raten
 von
 3 Mk. an
 6 Monate
 Garantie.
 Kataloge gratis und franko.
Bial, Freund & Co.
 BRESLAU.

Keine andere als Freiburger Geldloose

bieten für 3 Mark so viele hohe
 Gewinne evtl. Mark 125 000
 oder 100 000 oder 95 000
 oder 90 000 oder 85 000
 oder 80 000 u. influs. Prämie
 mindestens aber 75 010 Mark.
 Hauptgewinne: 50 000,
 25 000, 20 000,
 10 000, 5 000 Mark u.
 zusammen Gewinne 322 500 M.
 baar ohne jeden Abzug. Loose
 à 3 Mark, 11 Stück 30
 Mark sind zu haben bei **F. de
 Fallois**, Generaldebit Wies-
 baden, Carl Götz, Sebelstrasse
 11, und **E. Wegmann**, Wald-
 str. 28, Karlsruhe. Für Liste u.
 Porto 30 Pf. beizufügen. 6010a

Kohlen u. Brikets,

erstaunliche, empfiehlt zu ermäßigten
 Preisen. 19766.6.8
Ernst Henning,
 Holz- u. Kohlenhandlung,
 Marienstrasse 61.

Umsonst

erhält Jeder, dem unsere Waaren
 unbekannt sind, als Probe-
 stück ein prima Portie-
 monnaie oder Taschen-
 messer oder Rasirmesser
 oder Scheere, wenn er nach
 unserem Prospekt für Einführung
 unserer vorzüglichsten Fabrikate in
 Fremde- und Bekanntheit freies
 bemühen will. 4081a

Solinger Industriewerke Adrian & Stock, Commandit-Ges. Solingen.

Über 1300 Arbeiter in Fabrik u.
 Hausindustrie, einschließlich derjenigen
 unserer Commanditäre.
 Hauptpreisbuch versenden gratis u. franko.

Kanarienvoller,

tieftourenreiche, Hohl- und
 Stanz-Vogel mit hübscher
 Abwechslung von 6 bis
 30 M. Preis. fr. **Janson,**
 Barbis (Gars). 6116a.2.2

Geld

erhalten sichere Leute gegen raten-
 weise Zurückgabe Lung schnell und cou-
 lant. Off. mit Rückporto F. S.
 M. 4067 an Rudolf Mosse,
 Mülhausen i. Els. 6067a*

Gebr. Leichtlin

Papier-, Schreib-, Zeichnen-Materialien- u. Kunsthandlung
 Zähringerstrasse 69

Weihnachts-Ausstellung

beehren sich, hiermit die Eröffnung ihrer mit Neuheiten auf's Reichhaltigste
 ausgestatteten
 anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.
 Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftslöke auch an
 26029 Sonntagen geöffnet. 3.24

Weihnachts-Ausstellung

in Korbwaren, Kinderwagen, Kindermöbel, Puppen-
 wagen, Sportwagen, Brillant-Stühlen, Bambus-
 möbel, sowie in den neuesten Korbmöbeln.
 Nur gediegene Waare zu
 bekannt billigen Preisen
 Gehehaltene Aus-
 wa 1 prah'scher
 Weihnachtsgeschenke
 Prompter
 Versandt nach Auswärts.
 Bei Baarzahlung 5% Rabatt.
 Zu geneigtem Besuche ladet ergebenst ein 19756.7.8
Fr. Riffel, Grossh. Holzlagerant,
 Kaiserstrasse 148, gegenüber der neuen Post und Ludwigspark 40a.

Uhren! Uhren!

Beachten Sie bitte meine Weihnachtsausstellung und meine
 Preise, bevor Sie einkaufen. 19254.12.8
Karl Faller, Uhrmacherei,
 49 Kaiserstrasse 49.

Wijnand Fockink

Gegründet Amsterdam im Jahre 1879
 N. Liqueure: Anisette, Curacao, Cherry-Brandy u. s. w.
 Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande,
 S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe.
 Käuflich in allen besseren Delicatess- und Weinhandlungen.

C. Jessen,

Karlstrasse 29a, KARLSRUHE.
 Großes Lager vorzüglicher 12513*
Weiss- und Rothweine.
 Billige Tischweine im Faß und feinste Jahrgänge in Flaschen.
Moselweine
 zu 60, 75, 90, 120 Pf. pr. Liter im Faß oder per Flasche.
 Preislisten und Proben frei in's Haus.

Hustet ein Kind,

so verwende man sofort den seit 28 Jahren von Väteren wohl erprobten
Dr. Schmidt-Achert's
Keuchbustensaft
 (Kassianenblätter-Extrakt). 52.7
 Bezug durch die Apotheken (Hfl. 1 Mk.) und direkt durch
F. Schmidt-Achert, Ebenfoben (Pfalz).

Wasserdichte Wagen-u. Pferddecke

liefert als einzige Spezialität in hervorragend guten und seit Jahren
 bewährten Qualitäten. 39.2a.30.20
Carl Dups in Reutlingen (Wettbg.)

Die Metallgießerei u. Armaturenfabrik Feuerbach-Stuttgart C. F. Scheer & Cie. in Feuerbach

empfehlen: prompt und
 billigst.
Prima Metall-Rohguss!
 Messing, Roßguß, Phosphorbronze, Delta-Metall,
 Aluminium, Neuzbergguß, sowie Bronze-Legierungen
 aller Art, in sauberer und dichter Ausführung.
 Spezialität: Dampf-, Wasser- u. Gas-Armaturen.
 Ventile, Hähne, Wasserhähne, Dampf-Weisen, Deter
 aller Art, Original-Jenkins- und Walworth's-Ventile,
 Prober- und Speise-Pumpen. 5990a.2.2

Stopfbüchsen-Hahn mit Selbstsicherung u. Verschlussflappe, verbessert und vollkommen dadurch, daß derselbe oben und unten immer voll- ständig dicht bleibt und der Reiber (Rüfen) unabhängig von der Verpackung ist. D. R. G. M. 11817.

Eigene Modellschreinerei.
 Reparaturen: exakt, prompt und billigst.
 Prospekte und Kataloge gratis und franko.

60

14104
Wannenbäder
 I., II., III. Klasse im
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstrasse 136.

Ohne Messer Hühneraugen.

Schwielen, eingewachsene
 Nägel, Warzen entfernt
 gründlich und schmerzlos ohne
 chirurgische Instrumente und
 ohne Salben in wenigen Mi-
 nuten. Keine Verunsicherung.
 Auf Verlangen auch außer Haus.
Ignaz Schwarz,
 Spezialist aus Wien,
 Kronenstrasse 12.
 10.8 Preise mäßig. B14965
 Sprechstunden von 9-4 Uhr.

Schrunden und ruffige, auf- gebrungene Hände heilt schnellstens Dermalin-Seife.

14.1 Marke Phönix, 6113a
 von Sander & Haldt, Strassburg.
 Gehältlich in Apotheken, besseren
 Drogerien und Parfümeriegeschäften.
 Depot für Karlsruhe und Umgebung:
C. Roth, Hofdrogerie.

Dr. med. Hartmann, Ulm a. D.

5619a Spezialarzt für 15 6
Haut- u. Harnleiden
 behandelt alle Arten von
Hautkrankheiten,
Flechten,
 namentlich Psoriasis,
Gesichtsausschläge
 (Mittesser etc.)
 m. bestem Erfolg auch brieflich
 u. in möglichst kurzer Zeit.
 Ask. unentg. g. 20 Pf. Rückp.

Sehr geehrte Dame!

Wollen Sie Ihrem Herrn Gemahl,
 Bruder, Vater u. eine rechte Weib-
 nachtsfreude bereiten? Für nur
 1 Mk. erhalten Sie ein ganz neues,
 reizendes u. prakt. Geschenk, das jedem
 Herrn mehr Freude macht, als sonst
 etwas, wof. Sie d. Sache ausgeben.
 Verlangen Sie sofort ill. Prospekt d.
Patentverwertungsgesellschaft
Wollstein P. (Rud. marte beifügen.)

Patent-H-Stollen

Stets scharf!
 Kronentritt unmöglich!
 Schonung der Pferde
 durch stets sicheren Gang.
 Warnung vor minderwertigen
 Nachahmungen.
 Man achte darauf, dass jeder
 H-Stollen neblig Fabrik-
 marke trägt.
 Illustrierter Katalog kostenfrei!
Leonhardt & Co.
 Berlin-Schöneberg.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete An-
 gebote von **Albert Schindler,**
 Berlin S.W., Wilhelmstr. 134.

Sehr guter Restkaufschilling

in Höhe von 5000 Mk. auf 3
 Jahre sofort abzuzinsen mit 10%
 Nachsch. Off. unter Nr. B14968
 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Feuerwerk

für Neujahr
 liefert sehr billig 19765.8.2

Chr. Wieder, Karlsruhe.

Gebrüder Faber, Karlsruhe

Kaiserstrasse 82, beim Marktplatz.

Gegründet 1869.

Wir empfehlen aus unserm Weihnachts-Verkauf als

äusserst nützliche solide Weihnachts-Geschenke:

Halbwollene Kleiderstoffe:

Serie I. **Bocker**, 80 cm breit, das Kleid 6 Meter Mk. 1.20.
 Serie II. **Bocker**, 80 cm □, das Kleid 6 Meter Mk. 1.85.
 Serie III. **Bocker**, 90 cm breit, das Kleid 6 Meter Mk. 2.85.
 Diese Serie eignet sich besonders für Weihnachts-Geschenke und sind die Qualitäten äusserst haltbar.
 Serie IV. **Homespun**, Halbwolle, 100 cm breit, das Kleid 6 Meter Mk. 5.80.

Reinwollene Kleiderstoffe:

Serie V. **Cheviot**, reine Wolle, das Kleid 6 Meter Mk. 3.—.
 Serie VI. **Crépe**, reine Wolle, äusserst solid, das Kleid 6 Meter Mk. 4.20.
 Serie VII. **Mohair**, vorz. Qual., das Kleid 6 Meter Mk. 5.20.
 Serie VIII. **Cheviot**, beste Qualität, vorzüglich zum Tragen, 95 cm breit, das Kleid 6 Meter, nur Mk. 7.20.
 Serie IX. **Crépe-Mohair**, grossartige Waare, regulärer Preis weit höher, das Kleid 6 Meter Mk. 8.40.
 Serie X. **Homespun**, in allen Farben vorrätig, „Winter-Neuheit“, vorz. Waare, das Kleid 6 Meter Mk. 9.—.

Aussteuer-Artikel:

Betttücher, 210 cm lang, aus 160 cm breit Halbleinen, gute Waare, das fertige Betttuch Mk. 1.45.
Betttuch, 210 cm lang, a. 160 cm breitem Baumwolltuch, beste Waare, das fertige Betttuch Mk. 1.85.
Damast-Ueberzug, a. guter Waare angefertigt, 180/130 cm lang, weiss, d. Ueberzug Mk. 2.55.
Ueberzug, a. farbigem Cretonne hergestellt, fertig 180/130 cm, d. Ueberzug Mk. 2.25.
Handtücher, grau, 1/2 Dtzd. fertig 90 Pfg.
 dto., weiss, vorzügl. Waare, 1/2 Dtzd. Mk. 1.80.
Tischtücher, weiss, 160/120 cm, per Stück Mk. 1.20.
Kissenbezüge, festonirt, 90/80 cm, gute Waare, d. Stück Mk. 1.15.
Hemden, festonirt, „Gelegenheitskauf“, p. Stück Mk. 1.15.
 dto., farbig, schöne Qualität, p. Stück Mk. 1.35.
Hosen, weiss und farbig, in grösster Auswahl von Mk. 0.90 an p. Stück.

Besonders geeignete

Weihnachts-Geschenke:

Hemdenstoff-Rest für ein Frauenhemd 90 Pfg.
 dto. für ein Herrenhemd Mk. 1.20.
 1/2 Dtzd. weisse gesäumte **Taschentücher**, in feinem Carton verpackt, 85 Pfg.
Schurzstoff-Rest 90 cm zu einer Schürze, waschecht, 42 Pfg.
Druckettun-Rest 6 Meter zu einem Hauskleid, garantiert waschecht, Mk. 1.90.
 „Herthe“, bester Waschstoff, 95 cm breit, das Kleid 6 Meter Mk. 4.40.
 „Partie-Schürzen“, waschechte Tändelschürze, garantiert waschecht, per Stück 25 Pfg.
Flock-Plüsch-Reste zu einer Bettjacke, weiss und farbig, p. Stück 70 Pfg. 20198

Als praktisches Weihnachts-Geschenk empfehlen

Kinderbettstellen in allen Grössen zu den bekannt billigsten Preisen.

Portieren, Teppiche, Läufer, Vorhänge, Tischdecken, Commodedecken, Bettdecken, Bettfedern, Daunens, Barchente, Kölsch etc.

Reste in sämtlichen Artikeln zu jedem annehmbaren Gebot.

Cattun-Reste, von letzter Saison herrührend, für Puppenkleider, per Meter 15 Pfg.

20 Meter Coupon:

„**Baumwolltuch**“ vorzügl. Waare, zu Leib- und Bettwäsche sehr geeignet fein und grobfadig, Mk. 8.—

Wir machen noch ganz besonders darauf aufmerksam, dass wir wie bisher nur gute, haltbare Waare verabreichen, für deren Güte und Haltbarkeit wir jede Garantie geben.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Muster werden keine verabsolgt.

Franz Pecher,
 Hof-Uhrmacher,
 Kaiserstrasse 78, am Marktplatz
 (höchste Auszeichnung der Pariser Weltausstellung 1900)
 empfiehlt 20181.3.1
Moderne Zimmeruhren
feinste Taschenuhren
 in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

Dampfbäder
 mit nachfolgender gründlicher
Massage,
 I. Klasse Mk. 1.50, II. Klasse
 Mk. 1.00. 15925
 Das wirksamste Bad gegen alle
 Erfüllungskrankheiten und Ver-
 dünnungsstörungen.
Friedrichsbad,
 136 Kaiserstraße 136.

Zahn-Atelier
 von **Karl Himly,**
 Kaiserstrasse 125. 15984*
 Sämtliche Neuheiten unter Garantie!

Vernickelung
C. Friedr. Müller,
 Zirkel 13. B13906

Weihnachts-Aufträge
 werden noch angenommen unter Zusicherung
 sauberster Ausführung. 20187.2.1
 Auch für Vergrößerungen noch pünktliche Lieferung,
 da eigene Vergrößerungs-Anstalt.
Wilh. Schulz & Cie.
 (Inh. G. Müller),
 Photogr. Atelier, Erbprinzenstrasse 3.

Bureau
 für schriftliche Arbeiten und
 Schreibmaschinen-Schule.
Hermann Boschert,
 Adlerstraße 44, II. 19024

Schenker's
Gesellschaftsreisen
 nach dem
Orient,
Italien,
Spanien
 und
allen andern Ländern
der Erde.
 Die Programme für 1901 sind
 erschienen und kostenfrei zu
 beziehen durch das
Reisebureau Schenker & Co.,
München,
 Promenadeplatz 5.

Sterbekasse.
General-Agenten
 gesucht gegen hohe Bezüge.
 Offerten unter Nr. 702 befördert
G. L. Danke & Co., Köln. 6185a.3.1

Geiraths-Geuch.
 Ein junger Mann wünscht mit einer
 kleinen, gutmütigen Dame, Fräulein
 oder Witwe ohne Kinder, nicht über
 26 Jahre, mit einem Barvermögen
 von 50-80.000 M., behufs baldiger
 Verehelichung in Korrespondenz zu
 treten. Damen, welche Lust zur Ge-
 wirtschaft, zur Musik und zum Rad-
 fahren haben, erhalten den Vorzug;
 erwünscht sind Bienen oder Damen,
 welche auf sich selbst angewiesen sind.
 Strenge Verschwiegenheit wird zu-
 geschert und erbeten. Nur ernstge-
 meinte Offerten unter näherer Angabe
 der Verhältnisse und Beifügung der
 Photographie wolle man unter B14988
 an die Expedition der „Bad. Presse“
 einfinden. Anonym verboten.

Erfindung des Geheimraths Prof. Dr. Gerold.
Wendt's Patent-Cigarren
 „Cigarren der Zukunft!“
 Vollkommenster Rauchgenuss ohne Nicotinfahr.
 Zu haben direct aus der Fabrik. Preisliste u. Broschüre gratis.
 Wendt's Cigarrenfabriken Aktiengesellschaft, Bremen.
 4771a.3.3

8000 Mk.
 auf günstige II. Hypothek (mehr wie
 doppelte Sicherheit) aufzunehmen ge-
 sucht. Gest. Offerten unt. Nr. 6075a
 an die Exped. der „Bad. Presse“
 erbeten. 8.3

Vertreter.
 Leistungsfähige Ledertreib-
 riemenfabrik sucht gut ein-
 geführten Vertreter für Karlsru-
 he und Umgegend.
 Gest. Offerten erbeten unter
 S. W. 4521 an Rudolf Mosse
 in Stuttgart. 6037a.3.3

Offener Reiseposten
 Eine ältere, gut einge-
 führte Lebens- und Unfall-
 Versicherungs-Gesellschaft
 mit günstigen Nebenbranchen
 sucht einen tüchtigen 5973a.2.2

Reisebeamten
 gegen Fixum, Reisepfeifen und
 hohe Provisionen. Offerten unt.
 Angabe von Referenzen erbeten
 an S. H. 4399 an Rudolf
 Mosse in Frankfurt a. M.

Kanarienvögel,
 Garjerebelloker, große Auswahl
 Gähnen u. Hennen, billigst zu ver-
 kaufen. B14643.6.3
 Amalienstr. 24, Mühlgebäude.

Zu verkaufen
 ein Phonograph, laut spielend,
 mit Gesang, Sprache und Militär-
 musik, ferner ein Amerikaner-
 Scherz und ein noch guter Havelod.
Mühlburg, Marktstraße 14.
 Winterrod. 21
 Ein schöner, sehr wenig getragener
 Winterrod und ein guter Havelod
 ist billig zu verkaufen. Näheres
 in B15006 i. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Gasthof.
 In einer freundlich gelegenen
 bad. Amstadt, Mittelpunkt einer
 großen Weinbaugegend, ist ein
 gut belichteter **Gasthof**, mit
 Nebengebäuden, Garten, Garten-
 wirtschaft etc., zu verkaufen und
 könnte bald übernommen werden.
 Verbrauch an Wein über 120 hl,
 an Bier über 400 hl. — Gelegen-
 heit zum Mitbetrieb von Wein-
 handel, da Patenteiler vor-
 handen. — Eignet sich aber nur
 für verheiratete Wirthe, kann
 jedoch solchen als einträgliches
 Geschäft empfohlen werden. Aus-
 kunft durch **Albert Röttinger**
 in Freiburg i. B. 19324.3.3

Für Wirthe
 und Wiederverkäufer!
Salz-Gurken
 große und kleine, sind in bekannter
 Güte zu haben bei
Mathias Jung,
 Klauserschiffstraße 22.

Kirschenwasser,
 garantiert absolut naturreines, em-
 pfiehlt per Lit. zu 2.25 M., bei 5 Lit.
 ab franco unter Nachnahme, Korb-
 flasche retour, bei größeren Posten
 Rabatt. 5049a.8.4
Fritz Heinemann, Villa Flora in
Oberweller, bad. Schwarzwald.

Ein gut erhaltener, gebrauchter
Kassenschrank
 wird sofort zu kaufen gesucht.
 Offerten unter Nr. 14361 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine romanische Truhe
 (aus dem 10. bis 12. Jahrhundert
 stammend) wird zu kaufen gesucht.
 Abbildung, Größe und Preis erbeten
 an **J. L. Distelhorst, Wald-**
straße 32, Karlsruhe. 20190.2.1

Musikalien
 beziehen Sie schnellstens u. billigst
 auch Auswahlendungen, durch das
Musikhaus Carl Ruckmich,
 Gr. Bad, Hoflieferant Freiburg i. B.
 Musikalien-Kataloge kostenlos. 2019a